



Der Fahrer aus Belgien raste mit hohem Tempo in den Sattelzug.

FOTO: AUER

Nebel: Ein tödliches Risiko

ERMITTLUNG Zwei Menschen starben beim Zusammenstoß auf der A3 bei Laaber. War schlechte Sicht eine der Ursachen?

VON MARION KOLLER

LAABER. Auf der Autobahn bei Laaber hat sich am Freitagmittag ein schwerer Unfall ereignet. Zwei Menschen sind ums Leben gekommen. Ein belgisches Auto mit drei Personen fuhr laut Helmut Träg, Leiter der Polizei-Einsatzzentrale Regensburg, bei dichtem Nebel auf einen Lastwagen auf.

Die Autobahn Richtung Nürnberg war zweieinhalb Stunden gesperrt – wegen der schwierigen Bergung und weil ein Gutachter vor Ort den Unfallhergang untersuchte. Das Ganze führte zu einem Verkehrschaos: Hunderte Autofahrer standen bis zur Autobahnausfahrt Sinzing im Stau.

An Schutzplanke geschrammt

Die schlechte Sicht durch den Nebel könnte eine Ursache sein – wie bei vielen anderen Crashes in dieser Jahreszeit. Doch auch Übermüdung des Fahrers, Ablenkung oder ein gesundheitliches Problem könnten laut Polizei mit im Spiel gewesen sein. Der 45-jährige Fahrer, ein Türke aus Belgien, geriet mit



Zum Unfallzeitpunkt herrschte dichter Nebel.

FOTO: AUER

dem Wagen zunächst auf den Standstreifen und schrammte an der Schutzplanke entlang. Als er versuchte, gegenzulenken, krachte der Wagen mit großer Wucht in das Heck eines vorausfahrenden Sattelzugs. Alle drei Personen im Pkw wurden eingeklemmt. Der Zusammenstoß war so heftig, dass der Fahrer und eine 49-jährige Mitfahrerin, die wohl nicht angeschnallt auf der Rücksitzbank saß, noch an der Unfallstelle starben.

Der 70-jährige Beifahrer wurde mit schweren Verletzungen ins Regensburger Universitätsklinikum gebracht. Er schwebt nicht in Lebensgefahr. Helmut Träg, Leiter der Einsatzzentrale,

und seine Kollegen gehen davon aus, dass es sich bei den Verunglückten um eine Familie handelt. Unverletzt blieb der Fahrer des Lastwagens.

Der Nebel plagt Regensburg und die Region in diesem Herbst besonders. Die schlechte Sicht stellt ein hohes Unfallrisiko dar – auch wenn sie im Laaberer Fall nur ein Aspekt war. „Ein Blick auf die Satellitenkarte zeigt, das Regensburg im Vergleich zum ganzen Freistaat ein Gebiet mit häufigem Nebel ist. Und auch mit Nebel, der lange in den Tag hineinreicht“, sagt ein Sprecher des Deutschen Wetterdienstes (DWD) in Offenbach. Die Donauregionen seien besonders anfällig. Im lang-

jährigen Mittel von 1961 bis 1990 litt die Region unter durchschnittlich 70 Nebeltagen pro Jahr, 1971 bis 2000 waren es 64 in zwölf Monaten, 1981 bis 2010 gab es im Schnitt 59 graue Tage. Zum Vergleich: Kaufbeuren im Allgäu hatte im langjährigen Mittel von 1961 bis 1990 nur 37 jährliche Nebeltage, München auch nur 43.

Nicht schneller als Tempo 50

Auch einzelne Jahre nannte Guido Kugelmann vom regionalen Klimabüro München des DWD: 2011 wies Regensburg 80 Nebeltage auf, 2012 und 2013 sank die Zahl auf 64. Neue Zahlen konnte der Wetterfachmann nicht innerhalb eines Tages liefern.

Autofahrer sollten auf der Hut sein: Für die Nacht zum Montag spricht Meteorologe Martin Jonas vom DWD von einer höheren Nebelneigung. „Am dichtesten wird der Nebel zu Tagesbeginn.“ Das bayerische Innenministerium warnt denn auch, Autofahrer sollten bei schlechter Sicht nicht schneller als 50 km/h fahren. 2019 registrierte die bayerische Polizei bisher immerhin 49 Nebel-Unfälle, im Vorjahr waren es 64 gewesen.

BEI UNS IM NETZ

Ein Video zum Thema finden Sie bei uns im Internet: www.mittelbayerische.de/regensburg

FAHRSTIL BEI SCHLECHTER SICHT

Abstand: Das Polizeipräsidium Oberpfalz rät Autofahrern, ihre Geschwindigkeit immer den Wetter- und Sichtverhältnissen anzupassen. Vor allem sollten sie – nicht nur bei Nebel – ausreichend Abstand halten. Es gilt: mindestens ein Sicherheitsabstand von ½ Tachowert in Metern (z. B. bei 100 km/h – 50 Meter Abstand). Das gilt als Faustformel, sagt Sprecherin Franziska Meinl.

Beleuchtung: Wenn Nebel die Sicht stark beeinträchtigt, sollten Autofahrer die Nebelscheinwerfer einschalten. Bei einer Sichtweite unter 50 Metern ist die Nebelschlussleuchte einzuschalten. Behindern Nebel, Schneefall oder Regen die Sicht erheblich, dann ist auch am Tage mit Abblendlicht zu fahren. An Kraftfahrzeugen braucht nur der Nebelscheinwerfer benutzt zu werden.

ANZEIGE

PREIS KNALLER AUKTION

Jetzt mitsteigern auf www.mittelbayerische.de/auktion

Tipp des Tages! 4480

Mindestgebot 500,00 €

1.000 Euro Einkaufsgutschein

Wählen Sie aus unserem individuellen und leistungsstarken Sortiment. Nicht gültig für bereits getätigte Aufträge.

Ladenpreis € 1000,00

Brückl... alles fürs Wohnen GmbH
Further Straße 37, 93413 Cham

auf 15.000 qm ... alles fürs Wohnen